



Bezirksbauernobmann Hans Gwiggner, Wirtin Karin Moser und Gemeinderat Peter Weißbacher (v.l.) stoßen auf eine gelungene Filmproduktion an – natürlich mit einem Krautinger aus der Wildschönau.

Foto: Silberberger

# Wildschönauer Krautinger: Eine kaiserliche „Schnapsidee“

Ein Film erzählt die wechselhafte Geschichte des Rübenschnapses und der Menschen, die ihn im Hochtal Wildschönau herstellen.

**Wildschönau** – Es gibt eigentlich nichts, was über den „Wildschönauer Krautinger“ nicht schon erzählt, geschrieben oder gefilmt wurde. Und doch entdeckt man den „eigenartigsten“ Schnaps der Welt immer wieder auf das Neue, vor allem das Brennrecht aus der Zeit von Maria Theresia sorgt immer wieder für Gesprächsstoff. Aber was ganz sicher ist: Dieses Destillat aus der Weißen Stoppelrübe ist etwas ganz Besonderes.

Derzeit entsteht ein Film für ORF III, der in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und der Gemeinde Wildschönau produziert und zu Sommeranfang ausgestrahlt wird. Ob Kaiserin Maria Theresia jemals in ihrem Leben überhaupt einen Krautinger getrunken hat, darf mehr als bezweifelt werden. Das Brennrecht jedenfalls half damals den Wildschönauer Bergbauern, das harte

Leben etwas besser zu meistern, wenngleich das heutige Edelprodukt nichts mehr mit dem Schnaps von damals gemeinsam hat.

In den letzten Jahren hat sich der Krautinger nämlich zu einem weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Markenprodukt entwickelt. Und nur wenige werden wissen, dass es eigentlich der frühere Vizekanzler und Finanzminister Hannes An-

drosch war, der in den 1970er-Jahren, nachdem viele Bauern das Brennrecht verloren hatten, eine Sonderregelung erwirkte, um so den Krautinger zu retten. Vorangegangen waren Interventionen durch Sixtus Lanner – selbst ein Wildschönauer, der politische Karriere in Wien machte.

Seit der Einführung der Krautingerwoche im Hohtal ist der Schnaps zu so etwas wie einem Kultgetränk geworden.

Der Film soll erzählen, wer aller auf den Rübenschnaps schwört, wie mühsam die Produktion ist und in welcher schöner Naturregion das eigenartig „duftende“ Destillat erzeugt wird. Der Wildschönauer Kameramann Toni Silberberger und die Redakteurinnen Theresa Kriess und Mathea Halaus werden dazu einige Geschichten in der Sendereihe „Heimat Österreich“ zeigen. (TT)